Permalink: http://gams.uni-graz.at/o:ethnos.360

Strab. 9,2,3 = 401,14

Titel	Geographika
Autor	Strabon
Zeitangabe	1. Jh.v.Chr.-1. Jh.n.Chr.
Originaltext	Ἡ δ’ οὖν Βοιωτία πρότερον μὲν ὑπὸ βαρβάρων ᾠκεῖτο Ἀόνων καὶ Τεμμίκων ἐκ τοῦ Σουνίου πεπλα- νημένων καὶ Λελέγων καὶ Ὑάντων · εἶτα Φοίνικες ἔσχον οἱ μετὰ Κάδμου, ὃς τήν τε Καδμείαν ἐτείχισε καὶ τὴν ἀρχὴν τοῖς ἐκγόνοις ἀπέλιπεν. ἐκεῖνοι δὲ τὰς Θήβας τῇ Καδμείᾳ προσέκτισαν, καὶ συνεφύλαξαν τὴν ἀρχὴν ἡγούμενοι τῶν πλείστων Βοιωτῶν ἕως τῆς τῶν Ἐπιγόνων στρατείας. κατὰ δὲ τούτους ὀλίγον χρόνον ἐκλιπόντες τὰς Θήβας ἐπανῆλθον πάλιν · ὡς δ’ αὖτως ὑπὸ Θρᾳκῶν καὶ Πελασγῶν ἐκπεσόντες ἐν Θετταλίᾳ συνεστήσαντο τὴν ἀρχὴν μετὰ Ἀρναίων ἐπὶ πολὺν χρόνον, ὥστε καὶ Βοιωτοὺς κληθῆναι πάντας. εἶτ’ ἀνέστρεψαν εἰς τὴν οἰκείαν, ἤδη τοῦ Αἰολικοῦ στόλου παρεσκευασμένου περὶ Αὐλίδα τῆς Βοιωτίας, ὃν ἔστελ- λον εἰς τὴν Ἀσίαν οἱ Ὀρέστου παῖδες. προσθέντες δὲ τῇ Βοιωτίᾳ τὴν Ὀρχομενίαν (οὐ γὰρ ἦσαν κοινῇ πρό- τερον, οὐδ’ Ὅμηρος μετὰ Βοιωτῶν αὐτοὺς κατέλεξεν ἀλλ’ ἰδίᾳ, Μινύας προσαγορεύσας) μετ’ ἐκείνων ἐξέ- βαλον τοὺς μὲν Πελασγοὺς εἰς Ἀθήνας, ἀφ’ ὧν ἐκλή- θη μέρος τι τῆς πόλεως Πελασγικόν (ᾤκησαν δὲ ὑπὸ τῷ Ὑμηττῷ), τοὺς δὲ Θρᾷκας ἐπὶ τὸν Παρνασσόν. Ὕαντες δὲ τῆς Φωκίδος Ὕαν πόλιν ᾤκισαν.
Quelle	S. Radt, Strabons Geographika, Bd. 3, Buch IX-XIII.
Übersetzung	Böotien indessen wurde früher von Barbaren bewohnt, Aonen und Temmikern, die von Sunion aus umhergewandert waren, Lelegern und Hyantern. Dann nahmen es die Phönizier in Besitz, die mit Kadmos gekommen waren, der die Burg Kadmeia anlegte und die Herrschaft seinen Nachkommen hinterließ. Diese gründeten Theben zu der Kadmeia hinzu und behaupteten ihre Herrschaft als Führer der meisten Böoter bis zum Feldzug der Epigonen, zu deren Zeit verließen sie Theben eine kurze Weile und kehrten dann wieder zurück. Ebenso haben sie, als sie von den Thrakern und Pelsagern vertrieben worden waren, zusammen mit den Arnäern lange Zeit die Herrschaft in Thessalien ausgeübt (mit der Folge dass sie sämtlich auch Böoter genannt wurden), und sind dann in ihr eigenes Land zurückgekehrt als bereits bei Aulis in Böotien die Äolische Auswandererschar bereitstand, die von den Söhnen des Orestes nach Asien geführt wurde. Nachdem sie zu Böotien das Orchomenische hinzugefügt hatten – sie gehörten früher nämlich nicht zusammen; auch Homer zählt sie nicht bei den Böotern sondern für sich, mit dem Namen Minyer, auf (Il. 2,511) -, haben sie zusammen mit diesen die Pelasger nach Athen vertrieben (nach ihnen heißt ein Teil der Stadt Pelasgikon; sie wohnten am Fuß des Hymettos) und die Thraker zum Parnass; die Hyanter haben in Phokis Hyampolis gegründet.
Quelle der Übersetzung	S. Radt, Strabons Geographika, Bd. 3, Buch IX-XIII.
Kommentar	Die Aonen und Temmiker sind alte, barbarische Volksstämme, die nach Pausanias (9,5,1) von Kadmos unterworfen worden sind. Im Schiffskatalog

	(II 2,494ff.) ist Orchomenos mit dem Beinamen „der Minyer Stadt“ versehen und wird getrennt von den übrigen böotischen Städten genannt. Bereits Ephoros (FGrHist 70 F 119) überliefert Orchomenos aber zu Böotien gehörig. Die Überlieferung Strabons, dass Theben eine phönizische Kolonie sei, fußt wohl auf der Sage um Europa und ihren Bruder Kadmos, die Phönizier waren. Hinsichtlich der Passage, dass die Pelasger nach Athen vertrieben wurden, sei eine Stelle bei Herodot (1,57) erwähnt, in der die Pelasger als Verbündete der Athener erwähnt sind. Als Dank für die Erbauung der Akropolismauer, sprach man ihnen Land am Hymettos zu; dieser Stadteil wurde Pelasgikon genannt.
Schlagwort	Siedlungsgeschichte
Geografische Zuordnung	Boiotien
Ethnische Gruppen	Boioter
BearbeiterIn	Margit Offenmüller
HerausgeberIn	Klaus Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz